

75 JAHRE KÜENLE ANTRIEBSSYSTEME

Qualität mit Tradition: schwäbisches Unternehmertum in der dritten Generation.
Küenle steht im Jahr 2011 für effiziente und innovative Lösungen in allen Fragen rund um die Antriebstechnik – ob elektrisch, mechanisch oder elektronisch, ob in einem Prüfstand der Formel 1, im Antrieb der Achterbahn auf dem Cannstatter Volksfest oder an der Decke verschiedener Tunnels.



Die Geschichte des schwäbischen Familienunternehmens war turbulent – mit Höhen und Tiefen, aus denen das Unternehmen immer gestärkt hervorging.

1936 gründete Friedrich Küenle im Stuttgarter Osten einen Reparatur-Fachbetrieb für elektrische Maschinen. Erfolgreich reparierten und wickelten er und seine wenigen Mitarbeiter in der Werkstatt Motoren zum Beispiel für lokale Brauereien, Maschinenfabriken und die Textilindustrie, während seine Frau im Nebenhaus eine Tankstelle betrieb.

1961 starb Friedrich Küenle, und seine Frau übernahm die alleinige Geschäftsführung. An der Spitze eines Reparatur-Fachbetriebes führte sie das Unternehmen mit strenger und erfolgreicher Hand, bis ihre Söhne Fritz Küenle – für den Bereich der Technik – und Manfred Küenle – für den wirtschaftlichen Bereich – als Gesellschafter und Geschäftsführer in das Familienunternehmen eintraten.

1972 eröffnete Küenle in Hemmingen einen Zweigbetrieb, der die Flächen für künftige computergestützte Hochregallager bieten sollte.

Ob in Fernost oder in Nahost – die Expertise und die Zusammenarbeit mit dem verlässlichen Mittelständler „made in Germany“, der sich durch permanenten Mut zum Risiko und durch ständige Innovationen auszeichnet, wird geschätzt.

Bis heute arbeiten insgesamt fast 100 Mitarbeiter in dem Familienunternehmen. Viele davon sind schon über Jahrzehnte im Unternehmen oder nach der Ausbildung übernommen worden.

2004 wurde Fritz Küenle mit der Wirtschaftsmédaille des Landes Baden-Württemberg für sein großes ehrenamtliches Engagement für die Lehrlingsausbildung der elektro- und informationstechnischen Handwerke ausgezeichnet.

2000 übernahm Steffen Küenle, der Sohn von Fritz Küenle, die Firma Paul Eberspächer GmbH und brachte sie als Unternehmen in die Küenle-Gruppe ein. Schon im Jahre 1989 hatte die Paul Eberspächer GmbH einen Elektromotor für den Hybridantrieb der Firma Audi gebaut, die als erster Hersteller in Europa ein Hybridfahrzeug in Serie herstellte. 2007 übernahm Steffen Küenle zusätzlich Verantwortung in der Geschäftsleitung der Firma Küenle.

Der Erfolgsfaktor

Der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg liegt bei Küenle in der maximalen Ausrichtung auf den Kunden, einer klaren Verpflichtung zu höchster Qualität und einer großen Innovations- und Risikobereitschaft.

So beschäftigte sich Küenle bereits 1992 mit dem Öko-Audit und installierte 2004 eine Solaranlage mit 36 kW auf dem Dach des Werkes. Als einer der ersten deutschen Betriebe im Bereich der Antriebstechnik wurde die Küenle-Gruppe 2008 als E-Markenbetrieb des Elektrohandwerks zertifiziert. Die E-Marke ist ein Qualitätssiegel innerhalb des Handwerks und verpflichtet zu einem hohen Standard.

Seit 2006 bietet Küenle einen 24-Stunden-Service und erweiterte 2008 erneut seine bestehende Fläche. Im aktuellen Hochregallager liegen im Schnitt 45.000 Motoren und Ersatzteile bereit. Damit kann der Kunde in Echtzeit auf Ersatzteile und große Stückzahlen an Motoren zugreifen und teure Produktionsausfälle vermeiden.

Die Zukunftsvision

Nicht nur umweltorientierte Unternehmensführung, auch der Einsatz von umweltschonenden Technologien für Motoren werden bei Küenle traditionell großgeschrieben. Eine ganzheitliche Energiesparberatung im Bereich der Antriebsoptimierung bietet den Kunden damit auch den richtigen Umgang mit monetären und umweltrelevanten Ressourcen. Ein Spiel mit drei Gewinnern – Kunde, Umwelt und Küenle.

In den vergangenen Jahren, gerade in der Zeit der „Wirtschaftskrise“, wurden die Energiesparmotoren weiterentwickelt, noch mehr Energieeinsparmöglichkeiten gesucht und intensiv an Lösungen für die Elektromobilität gearbeitet.

Die Generation, die dann die nächsten 25 Jahre bis zum 100. Geburtstag prägen wird, ist bereits im Anmarsch.

Küenle veranstaltete im Juli mit allen Mitarbeitern und deren Familien ein großes Jubiläumsfest.



EIN STÜCK ZUKUNFT

Energiegewinnung in Deutschland



Die Energiewende ist die Zukunft Deutschlands. Unsere Politik hat für die nächsten Jahre eine herausfordernde Zielstellung für die Wirtschaft und das Volk formuliert. Das letzte Atomkraftwerk wird bereits in elf Jahren abgeschaltet, und Deutschland arbeitet derzeit an der Zukunft seiner Energieversorgung. Auch die Firma Kuenle nimmt an der positiven Herausforderung teil, erneuerbare Energien als Basis unserer Energieversorgung zu etablieren. Die hocheffizienten Asyn-

chronogeneratoren werden heute bereits in einer Vielzahl von Anlagen zur Stromgewinnung betrieben.

Angefangen bei Blockheizkraftwerken über Biomassekraftwerke bis hin zu Wasserkraftanlagen oder Windrädern – bei den Marktführern der Branche stehen die Generatoren der Firma Kuenle ganz oben. Nicht nur aufgrund der konkurrenzlos hohen Wirkungsgrade, die auf Kundenwunsch noch optimiert werden, son-

dern auch aufgrund der bewährten Qualität unserer Produkte. Langzeitmessungen unserer Kunden bestätigen unser Know-how im Bereich der Stromerzeugung. Vibrationsarm laufende Maschinen mit geringen Betriebstemperaturen und hohen Wirkungsgraden, bei Bedarf ab Lager lieferbar – so entstehen überraschende und erfolgreiche Neuentwicklungen unserer Kunden.



INSTANDSETZUNG von explosionsgeschützten Elektromotoren

Explosionsschutz heißt Schutz von Leib und Leben, Gefahrabwehr für Ihren Betrieb und professioneller Umgang mit Vorschriften wie Betriebssicherheitsverordnungen, ATEX, IECEx oder GPSGV.

Die Firma Kuenle erweitert die technische Kompetenz im Bereich des Explosionsschutzes. Einem weiteren Mitarbeiter von Kuenle wurde aktuell die Anerkennung als befähigte Person im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung nach § 14 Abs. 6 Satz 2 erteilt. Er wird ab sofort das Team der bestehenden EX-Fachleute erweitern und beratend bei der Auswahl von explosionsgeschützten Motoren tätig sein. Wir haben die Möglichkeit, sämtliche Fabrikate im Bereich der EX-Antriebe instandzusetzen.

KFU-TRONIC®

Regelbare Effizienz in einer kompakten Bauweise



Nachdem jetzt die erste Stufe der ErP-Richtlinie 2009/125/EG gilt, nach der nur noch energiesparende Motoren in der Effizienzklasse IE2 in Verkehr gebracht werden dürfen, wird auch die nächste Stufe nicht lange auf sich warten lassen.

Mit dem neuen KFU-tronic® von Kuenle können Sie heute schon Ihre Antriebe auf den zukünftigen Standard veredeln.

Der KFU-tronic® ist ein kompakter Frequenzumrichter, der trotz seines geringen Bauvolumens viel zu bieten hat:

- ▶ Leistungen von 0,55 bis 22 kW in nur 4 Baugrößen
- ▶ geeignet für den direkten Aufbau auf Asynchron- und Synchronmotoren und auch für dezentralen Einsatz mit Wandmontage
- ▶ alltagstauglich und robust für Anwendungen im Innen- und Außenbereich
- ▶ langlebig konzipiert für einen netzfreundlichen, verschleiß- und verlustfreien Dauerbetrieb
- ▶ bedienerfreundliche Inbetriebnahme durch Handbedienteil oder PC



Setzen Sie Ihren KFU-tronic® überall da ein, wo Sie eine platzsparende und autarke Regelung planen.

SERVICEEINSATZ IM HOCHWASSERGEBIET

Die Pumpen liefen und liefen: Auch drei Tage nach den verheerenden Überschwemmungen im Strohgäu (Landchaftsraum in Baden-Württemberg) waren die Feuerwehrleute im Dauereinsatz, um geflutete Keller, vollgelaufene Tiefgaragen und versunkene Sporthallen trockenulegen. Durch die heftigen Regenfälle war der normalerweise als harmloses Rinnsal durch die Stadt fließende Wasserlauf zum reißenden Wildbach angeschwollen; von sommerlicher Trockenheit konnte bei mehr als 100 Litern Regen pro Quadratmeter keine Rede sein.

Die verschiedenen örtlichen Kläranlagen wurden durch das Hochwasser stark beschädigt. Besonders betroffen war das Gruppenklärwerk Ditzingen. Erst im April



dieses Jahres war beschlossen worden, das über 43 Jahre alte Klärwerk für einen zweistelligen Millionenbetrag zu sanieren. Jetzt wurden zusätzlich nahezu alle Motoren und Antriebssysteme durch die Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen.

Reinhard Menning, der für die Kundenbetreuung zuständige Servicemitarbeiter, war sofort zur Stelle, um Hilfe anzubieten. Die ersten Motoren wurden gleich am nächsten Tage zur Trocknung/Überholung abgeholt. Es wurde intern eine Task-Force gebildet, um eine perfekte, schnelle und gute Koordination zu gewährleisten, mit dem Ziel, das Abwasser schnell wieder optimal reinigen zu können.

MAGISCHE MOMENTE AUF HEISSEN REIFEN

Im Sommer wurde bei einem großen Jubiläumsfest mit allen Mitarbeitern und deren Angehörigen das 75. Jubiläum der Firma Kuenle gefeiert. Während die kleinen Gäste verzaubert einem Magier und dessen faszinierenden Überraschungen folgten, genossen die großen Gäste die Atmosphäre und süße Kreationen aus der Kuchenecke.

Doch dann wurde es ernst. Es galt, den Champion auf der hauseigenen Carrera-Teststrecke zu finden. Groß und Klein ließen sich von den spannenden Runden faszinieren. Dazu wurden heiße Leckereien vom Grill serviert und mit Beilagen vom Buffet verfeinert.

Zu später Stunde stieß man mit Cocktails auf die nächsten erfolgreichen Jahre der Firma Kuenle an.



2011

Herr Jürgen Seitz
35 Jahre bei Kuenle

Herr Klaus Hüssel
30 Jahre bei Kuenle

Herr Ivan Montaleone
25 Jahre bei Kuenle

JUBILARE 2011

Herr David Bourtmann
10 Jahre bei Eberspächer

Herr Ingo Seiler
10 Jahre bei Kuenle

PRAXISORIENTIERTES STUDIUM BEI KÜENLE

Ausbildung wird in unserem Familienunternehmen schon traditionell großgeschrieben. Wir haben bereits über 120 Auszubildende zu Fachkräften als „Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik“ ausgebildet. Diese vorbildlichen Leistungen wurden schon 1984 vom damaligen Bundespräsidenten lobend mit einer „Urkunde für beispielhafte Berufsausbildung junger Menschen“ anerkannt.

Seit dem aktuellen Wintersemester gibt es im Hause Kuenle nochmals eine neue attraktive Ausbildungsart. Wir sind ab sofort als anerkannte Ausbildungsstätte akkreditiert und haben seit Anfang Oktober zwei hoch motivierte Studenten, die ein duales Studium an der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) im Studiengang „Elektrotechnik, Fachrichtung Automation“ absolvieren.



Der Student wechselt im Dreimonatsrhythmus zwischen dem wissenschaftlichen Studienbetrieb an der Hochschule und der Praxiserfahrung im Unternehmen. Nach dem dreijährigen Intensivstudium und einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit wird der Abschluss „Bachelor of Engineering“ angestrebt.

PAUL EBERSPÄCHER
... ihre elektrotechnischen Lösungen.

www.paul-eberspaecher.de | PAUL EBERSPÄCHER GmbH
Gewerbestr. 36, 70565 Stuttgart | Telefon: 0711 / 7 80 01 36



Kuenle
ANTRIEBSSYSTEME

www.kuenle.de | Kuenle Antriebssysteme GmbH & Co. KG
Saarstr. 41–43, 71282 Hemmingen | Telefon: 07150 / 942-0